Mit der Löweneckschule durch das Schuljahr 2019/2020

Wir wünschen schöne und erholsame Ferien

- das Kollegium der Löweneckschule -

Impressum

Herausgeber:	Löweneck Grund- und Mittelschule
	Flurstraße 30
	86154 Augsburg
Redaktion Layout und Gestaltung:	Heike Wengenmayr

Vielen Dank allen Schülern, Kolleginnen, Kollegen und Förderern unserer Schule für ihre Beiträge.

INHALTSVERZEICHNIS

4 - 5	Grußwort der Schulleitung
6 – 7	Spatenstich – unser Schulhaus wird saniert
8 – 16	Neue im Kollegium
17	Wir verabschieden uns ...
18	Einschulung – Erste Hilfe
19	Offene Ganztagsbetreuung
20	JAS – Girls only
21	Besuch im BFZ
22	Das Schuljahr der 7C
23	Berufsschule VI – Zimmerer und Schreiner
24	7D bei der Feuerwehr
25	Salve – im Römischen Museum
26	Weihnachtsstimmung in den 1. Und 2. Klassen
27	Lesepatin / Sponsor Buchhandlung am Obstmarkt
28	Schüler und Politik
29 - 30	2A – die Tigerente erzählt
31	8A in der Stadtbücherei
32	8B Ausflug an den Kuhsee
33 - 34	8. Klassen beim Eislaufen
35	9. Klasse Umwelttag
36	Sponsor – Stadtsparkasse
37	Betriebserkundung Segmüller
38	Mädchensport – ein Akrostichon
39	4A Egal was kommt …
40 – 41	Das Schuljahr der 4A
42	Sponsor – VR Bank
43 – 44	Landart
45- 46	Unsere Zeit zu Hause – Schüler berichten
48	Besuch in der Moschee
49	Stadtjugendring berichtet
50	Sponsor – Fernküche Forster
51- 52	Corona – überall sind Herzen
53	Stadtmeisterschaft im Basketball
54	Sponsor – Modehaus JUNG
55- 57	Das Schuljahr der Klasse 2B
58	Eindrücke aus der 2A
59 – 60	Umwelttag der Grundschulklassen
61	Caritas
62	Aufruf zum Sport
63	Sponsor IHLE
64	7A und 7B im Sealife
65	Sponsor - SWA
66	Vielleicht gibt es schönere Zeiten ...
67	FCA

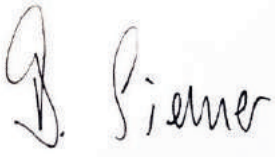
Ein verrücktes Schuljahr
- Wie ein Virus das Leben und die Schule verändert -

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulfamilie,
liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Schuljahr möchten wir erneut Resümee ziehen und Aktionen und Erfolge noch einmal Revue passieren lassen:
498 Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2019/20 in 26 Klassen an der Löweneckschule unterrichtet. Sie erlebten im 1. Schulhalbjahr – bis zum 16. März - mehr als nur Lernen, sie erlebten ein lebendiges und faires Miteinander.
Unser Motto: Stark im Leben, Stark im Miteinander, Stark für den Beruf und dabei auch mal ums Eck denken, haben wir wieder mit Leben gefüllt durch abwechslungsreichen Unterricht, zahlreiche Projekte und Aktivitäten:
Autorenlesungen, Zukina, Methodentrainings, ein Antistressprojekt, Lesepaten in den Klassen, Berufsinformationstag und Berufscasting, Unterrichtsgänge, sowie Bewerbungstraining.
Vieles hatten wir noch geplant für`s zweite Halbjahr:
der Anbau von Tomaten, Kunstprojekte, Besuch von Museen, Sportturniere, Klassenfahrten, ein Bewegungstag mit dem Fit4Future-Team, eine Stromfresserjagd, ein Osterbasar mit Flohmarkt, ein Sommerfest auch mit den Kindergartenkindern zusammen und vieles mehr sollten unsere Schülerinnen und Schüler auf das Leben mit Freude vorbereiten.
Ein besonderer Termin an der Löweneckschule war der Spatenstich zur Schulhaussanierung am 19.02.2020 mit dem Oberbürgermeister und einigen Stadträten, unserem Schulrat, den Architekten und der WBG, mit einem tollen Programm unterstützt durch die Schüler und Schülerinnen sowie das Kollegium.
Es wurde gerappt, gesungen, Einblicke ins Schulgebäude wurden gegeben und kommentiert, Schulstatistiken aufgestellt und interpretiert sowie eine Reifenakrobatik vorgeführt. Nach dem „Spatenstich“ gab es ein kulinarisches Beisammensein und Raum für Gespräche. Ich danke hier noch einmal ausdrücklich der AG Gastronomie sowie den Soziales-Lehrerinnen für das tolle Buffet mit dem wir unsere Gäste verwöhnen und beeindrucken konnten.
Am 16.03.2020 kam der Corona-Lockdown in Bayern und unsere Schule musste schließen wie alle anderen in Bayern. Seit dem arbeiten wir online über mebis, Zoom, WhatsApp, Email und Telefon und nebenbei über Materialkörbe im Hof mit unseren Schülerinnen und Schülern. Aber uns fehlt der persönliche Kontakt zu unseren Schulkindern. Wir hoffen es geht allen gut!
Hier erst einmal vielen Dank den vielen „Hilfslehrern“ zu Hause, den Müttern und Vätern für ihre tolle, sicherlich nervenaufreibende Arbeit und Unterstützung in dieser veränderten Lernzeit.
Seit dem 27.04.2020 dürfen wir die 4. und 9. Klassen eingeschränkt wieder unterrichten – das hat uns gefehlt! Weitere Jahrgangsstufen folgen, aber es ist und bleibt fast unwirklich und ganz anders, dieses Schuljahr.
Damit alles tagtäglich reibungslos funktioniert, auch in dieser online-Zeit, kann sich die Löweneckschule auf ein großartiges Team verlassen, angefangen mit unserer Konrektorin Frau Michaela Mannes. Auch im Team sind motivierte Lehrer und Lehrerinnen, die gute Seele unseres Hauses, unsere Sekretärin Frau Säuberlich, der Hausmeister Herr Gleich und die Damen vom Putzteam.

VORWORT DER SCHULLEITUNG

Bei all den Aktionen, Vorhaben, Projekten und Unternehmungen unterstützen uns die Kolleginnen der GTS „Offene Ganztagsschule“ (Leitung: Stefanie Fries in der Mittelschule und Frau del Castillo in der Grundschule) mit Mitarbeitern, die fachlich und vor allem immer menschlich für Kinder und Eltern da sind.
Anna Hohn, Sigrun Wilhelm-Claus, die die Jugendsozialarbeit an Schulen betreuen, sind ein wichtiger Teil unserer Schule. Mit Ruhe und Geduld helfen sie Schülern, Eltern und Lehrern in schwierigen Situationen.
Betreuung, Hilfe und Planung sind die Aufgaben, die die Berufseinstiegsbegleiter/innen als Ansprechpartnerin für Praktika und Berufswahl und Frau Kalabic in der Vertieften Berufsorientierung unseren Mittelschülern anbieten. Unsere Schulfamilie hält zusammen und unterstützt sich!
Besonders hervorheben und bedanken möchte ich mich auch bei unseren sehr aktiven Elternbeiräten der Grundschule und der Mittelschule mit ihren Vorsitzenden Frau Al Jaf und Frau Jaumann für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr.
Desweiteren möchte ich mich bei Herrn Dennerle, unserem Schulrat, dem Schulamt sowie dem Schulverwaltungsamt für die tatkräftige und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.
Mein Dank gilt allen Eltern, die sich aktiv in das Schulleben einbringen, sei es als Klassenelternsprecher, als Elternbeiratsmitglied, als Lesepaten und als Helfer in den verschiedensten Situationen.
Allen außerschulischen Partnern sei applaudiert, so den ehrenamtlichen Lesepaten, der ehrenamtlichen Hausaufgabenbetreuung sowie sämtlichen Projektpartnern.
Unseren Unterstützern und Sponsoren sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich Danke gesagt. Ohne sie könnten viele unserer Projekte nicht durchgeführt werden.
Dieser Jahresbericht ist wieder liebevoll und engagiert zusammengestellt und aufbereitet. Vielen Dank für diese Arbeit.
Den Absolventinnen und Absolventen, die die Löweneck-Grundschule und Mittelschule heuer verlassen, wünsche ich für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg. Den „Noch-Schülerinnen" und "Noch-Schülern" sowie den Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich erholsame Ferien und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Schuljahr.
Mit den besten Grüßen
Schulleiterin, Löweneckschule



Unser Schulhaus wird saniert

Am 19.02.2020 wurde die Schulhaussanierung der Löweneckschule offiziell mit einem „Spatenstich“ eingeweiht.
Seit Anfang Februar rollen die Bagger durch den A-Trakt der Schule und reißen Wände, Toilettenanlagen und Versorgungsleitungen ein. Möglich ist dies durch einen Stadtratbeschluss im Jahr 2019 in dem die Generalsanierung der 1904 erbauten Löweneckschule für 14,9 Millionen beschlossen wurde. In ca. 4 Jahren soll das schöne, altehrwürdige Gebäude in neuem Glanz mit zeitgemäßer Ausstattung, IT-Vernetzung und Wohlfühlklima wieder ganz der Schulfamilie zur Verfügung stehen.
Dieser Baustart war Anlass genug für eine offizielle Feier und so kamen die Schulfamilie, der Oberbürgermeister Dr. Gribl, die zweite Bürgermeisterin Frau Weber, einige Stadträte, der Bildungsreferent Herr Köhler, die Architekten Herr Adrianovic und Herr Jasarevic sowie als Vertreter der AGS Herr Vlcek zu einem gelungenen Festakt zusammen.
Die Reden wurden begleitet von Schülern, die ihre jetzige Schule darstellten, die den Baustellenrapp zum Besten gaben und einen „Sanierungssong“ sangen. Zum Schluss gab es noch einen artistischen Höhepunkt, als eine Gastschülerin mit ihrer Reifenakrobatik begeisterte.
Nach dem „Spatenstich“ ging es zum, von Schülern und Lehrern liebevoll erstellten Buffet. Hier gab es abschließend noch die Möglichkeit zu einem Austausch mit kleinen Häppchen (liebevoll gekocht und gebacken von der Koch-AG mit ihren Lehrerinnen.)
Es war eine rundum gelungene und schöne Veranstaltung.

B. Siemer

WOHNBAUGRUPPE
AUGSBURG

SCHULE
HEY!

Feierliche Eröffnung der Sanierung
UNDER CONSTRUCTION
UNDER CONSTRUCTION
Baustellen- Rap
Lied
„Sowieso Sanierung"
Vorstellung
Ist-Stand
Klasse 7b
Reifenakrobatik
Austausch
am Buffet
Begrüßung durch die
Schulleiterin mit den
4. Klässlern
Rede von
Dr. Kurt Gribl
Architekten
zeigen Visionen
auf
„Spatenstich"
Optische Gestaltung der Klasse 9c

Benedikt Schaubert

Hallo liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Benedikt Schaubert. Ich bin zu Beginn des diesjährigen Schuljahres neu an die Löweneck- Schule gekommen. Die Jahre zuvor war ich an einigen Schulen über ganz Bayern verteilt und zuletzt in meiner Heimat Oberfranken.
Ich habe mich von Anfang an in Augsburg wohlgefühlt und schnell sympathische Kontakte knüpfen können. In meiner Freizeit mache ich sehr viel Sport und lernte Augsburg als eine sportliche und bewegte Stadt kennen.
Gerne packe ich meine Schulsachen auch einfach in den Rucksack und erledige Korrekturen und Unterrichtsvorbereitungen an der frischen Luft oder in unserem Camper, welcher den Namen „Günther“ trägt. Damit düsen meine Freundin, welche zufällig auch Lehrerin ist, in unseren gemeinsamen Ferien übers Land und genießen die wunderschöne Umgebung mit Seen und Bergen ringsherum um die Stadt. Dabei bin ich sogar schon dem ein oder anderen Schüler begegnet.
Ich habe mich von Beginn an der Löweneck-Mittelschule sehr freundlich an- und aufgenommen gefühlt und hoffe dass ich noch einige spannende Jahre bleiben darf, denn ich sehe meine Zukunft auf jeden Fall im Raum Augsburg.

Tanja Sanchez Kuhlmann

Mein Name ist Tanja Sanchez Kuhlmann. Ich bin vor 41 Jahren hier in Augsburg zur Welt gekommen. Nach meinem ersten Staatsexamen in Augsburg hat es mich dann allerdings in die „große weite Welt“ gezogen. So habe ich eine Weile in London gelebt, bevor es meinen Mann und mich nach Stuttgart verschlagen hat.
Hier habe ich mein Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen abgelegt. Im Anschluss habe ich eine weitere Ausbildung als Montessori Pädagogin gemacht und an Privatschulen unterrichtet. 2009 kam unser Sohn und 2012 unsere Tochter zur Welt. Um der Familie wieder näher zu sein sind wir nun seit August 2019 wieder in Augsburg.
Meine Hobbies sind das Arbeiten im Garten bzw mit Pflanzen im Allgemeinen, Lesen, Bouldern und Basteln.
Ich freue mich sehr, nun an der Schule unterrichten zu dürfen, die meine Eltern selbst zu ihrer Grundschulzeit besucht haben.
Lieben Dank an die Schüler, Eltern und natürlich das Kollegium, das mich alle sehr herzlich aufgenommen hat.

Claudia Hammes

Mein Name ist Claudia Hammes und ich unterrichte seit September 2019 Wirtschaft, Technik, Tastschreiben, WG und Kunst an der Löweneck-Mittelschule.
Mit meinem Mann zusammen lebe ich hier im wunderschönen Augsburg. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten bei ausgiebigen Spaziergängen in der Natur, dort kann ich meine Akkus immer wieder aufladen. Außerdem lese, koche, nähe, stricke und bastele ich schrecklich gerne, höre viel Musik und treffe mich oft mit Freunden.
Dank der herzlichen Aufnahme im Kollegium und bei den Schülern bin ich gut an der Löweneck-Mittelschule angekommen. Ich freue mich auf viele spannende Aufgaben und schöne Erlebnisse an unserer Schule.
Mein Lebensmotto ist: „Machen ist wie wollen, nur krasser!“

Hannah Trummer

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Hannah Trummer.
Ich bin seit diesem Jahr an der Löweneck-Grundschule und habe eine 4.Klasse.
Davor war ich zwei Jahre an einer Grundschule in Mering.
Ursprünglich komme ich aus Amberg, das ist in der Oberpfalz.
Für mein Studium bin ich dann 2011 nach Augsburg gezogen.
Hier hat es mir so gut gefallen, dass ich bleiben wollte.
In meiner Freizeit koche ich gerne und gehe schwimmen – zumindest nehme ich mir Zweiteres vor :-). Außerdem lese ich gerne und gehe oft mit dem Hund einer Bekannten Gassi.
Ich habe mich schon gut in der Löweneck-Schule eingelebt und freue mich auf nächstes Jahr.

Kathrin Kubny

Ein herzlichstes Hallo! Ich bin Kathrin Kubny und eine von den Neuen in der Schulfamilie. Im Moment habe ich große Freude daran, die Klassenlehrerin der wundervollen 7a zu sein und mit der schönen Kostbarkeit des Bildungshauses langsam meinen Weg in Oberhausen anzubahnen.

Es fällt mir nicht leicht, mich selbst zu beschreiben. Es liegt mir einfach nicht. Dank den - für mich vielen – mich liebenden Menschen, kann ich hier aber einige Aussagen meiner Familienmitglieder und Freunde abbilden: „Verkappter Hippie“, „Liberalster Diplomat“, „Impulsiver Philosoph“, „Selbstzweifelnder Altruist“, „Kreativer Chaot“...viel Freude am Entdecken dieser Skizzierungen meiner Person!

Und wer könnte mich besser beschreiben als meine Schüler, die mich jeden Tag live miterleben?! In einer schweren Zeit in diesem Schuljahr trug ich meinen Schülerinnen und Schülern auf, mich in wenigen Worten zu beschreiben. Diese Zitate möchte ich euch nicht enthalten, denn es hat mich mit einem Abend voller Tränen der Wertschätzung beschenkt:

„Ziemlich lustig, übelst nett, korrekt, immer cool drauf. Sie sind immer damit einverstanden, auf was wir Bock haben. Sympathisch, beste und coolste Lehrerin. Helfen bei jedem Problem und hören zu, wenn wir Probleme haben usw.“

„Für einen immer da, wenn man sie braucht. Sie akzeptieren jeden wie er ist. Wunderschön, hilfsbereit. Man kann mit Ihnen über alles reden als Lehrerin und als normale Freundin usw.“

„Sie sind eine Traumlehrerin! Sie sind in meinen Augen immer fröhlich drauf und haben immer ein offenes Ohr, wenn Schüler Probleme haben! Sie wissen auch, wann es reicht und Sie schaffen es, dass wir leise werden! Im Genauen sind Sie eine kreative, tolle, nette, sympathische Lehrerin und wir können uns sehr glücklich schätzen!“

Das Geschriebene soll keine Beweihräucherung sein. Wie dem Buch „Der kleine Prinz“ zu entnehmen: Die wirkliche Liebe beginnt, wo keine Gegengabe mehr erwartet wird. Und das versuchen die jungen Menschen mich Tag um Tag ganz unbewusst zu lehren. Danke dafür, liebe Löweneck-Kinder!

Markus Porst

Hallo liebe Schulgemeinde,
ich bin seit diesem Schuljahr an der Löweneck–Mittelschule und Klassenlehrer der 5aGT. Mich freut es besonders wieder zurück in Augsburg zu sein, da ich letztes Jahr an einer Mittelschule in Neu–Ulm unterrichtet habe. Augsburg ist meine Heimat und Lieblingsstadt und hat, wie ich finde, kulturell und gesellschaftlich sehr viel zu bieten. Auch die Löweneckschule hat mit ihrem alten Schulgebäude gleich einen bleibenden Eindruck hinterlassen und bekommt nun sogar noch ein Facelifting.

Nun zu mir:
Mein Name ist Markus Porst. Ich bin 30 Jahre alt und vor Kurzem stolzer Papa von einem Jungen geworden. Aufgewachsen bin ich in Lechhausen, wo ich auch die Leidenschaft für das Fußball spielen entdeckte. Seit meinem fünften Lebensjahr spiele ich bei der DJK Lechhausen mal mehr, mal weniger erfolgreich Fußball. Nach der Grundschule besuchte ich bis zum Abitur das Holbein Gymnasium. Bevor ich das Lehramtsstudium anfing, habe ich meinen Zivildienst in der Altenpflege abgeleistet. Dies war eine sehr spannende Erfahrung. Für mich stand das Lehramtsstudium an der Mittelschule im Anschluss an meinen Zivildienst schnell fest. Dieses Studium war, wie der Fußball, meine Leidenschaft. Besonders interessant fand ich dabei schon immer, dass man durch das Klassenleiterprinzip sehr nahe an den Schüler und Schülerinnen dran ist und mit Ihnen eine pädagogische Beziehung aufbauen kann und dadurch bessere Erfolge und Einfluss in Bezug auf ihre Leistungen und Verhalten bekommt. Dieses Schuljahr hat sich anders entwickelt als erwartet und die Schließung der Schulen sind für uns alle etwas komplett Neues und stellt uns alle vor besondere Herausforderungen. Durch die Schulschließung mussten und konnten wir neue Wege zueinander finden. Ich hoffe, dass dieser Zusammenhalt und der soziale, rücksichtsvolle Umgang miteinander auch in der Zeit, wenn die Krise überwunden ist, zu spüren sein wird und man weiterhin gut miteinander arbeitet. Ein großer Dank gebührt hier allen Lehrern und Lehrerinnen, Schülern und Schülerinnen, sowie den Eltern und Erziehungsberechtigen.
Vielen Dank für Ihre Mühe und Mithilfe.
Bleiben Sie weiterhin gesund!
Es grüßt Sie herzlichst

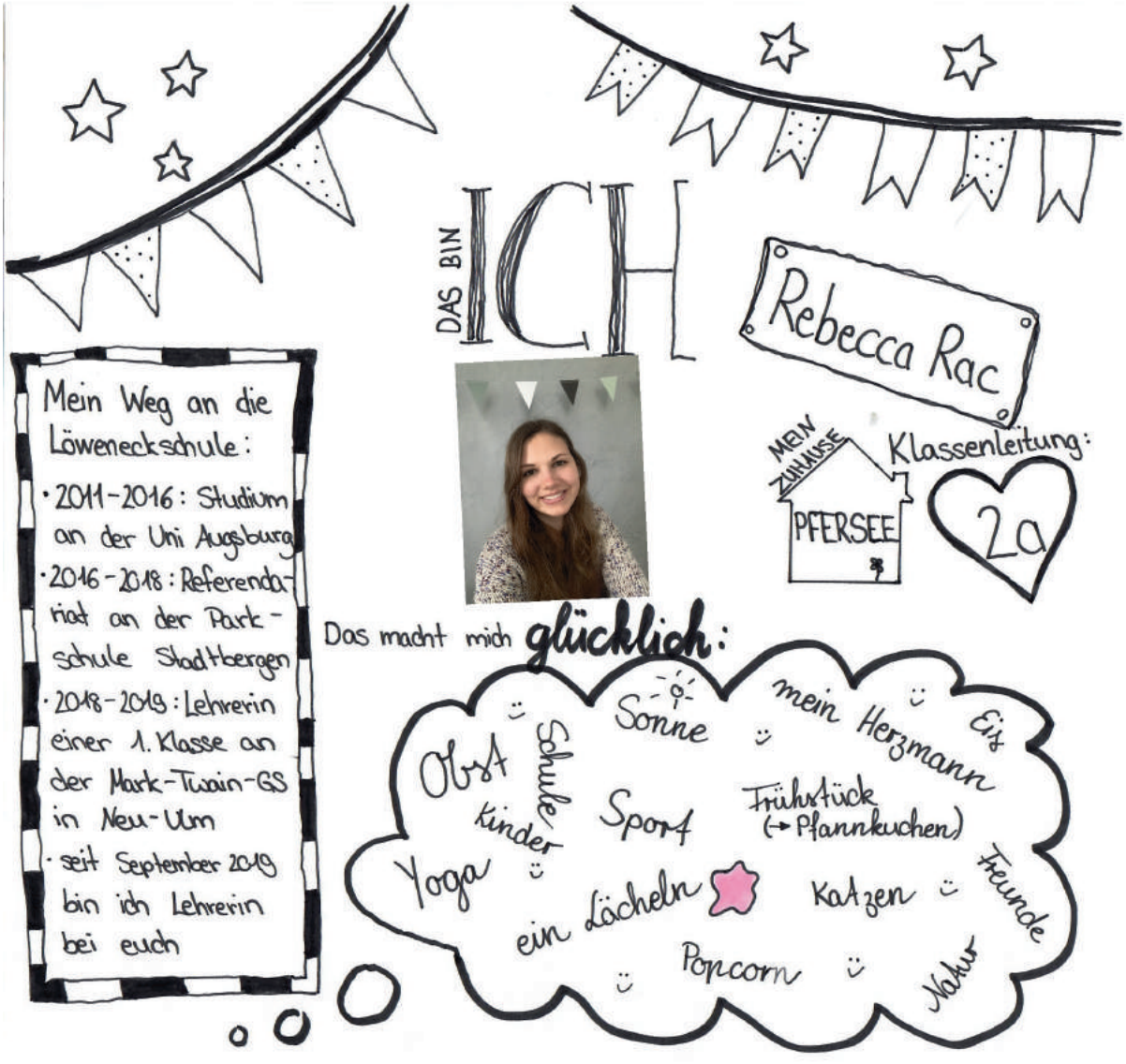
Markus Porst

Theresa Oberüber

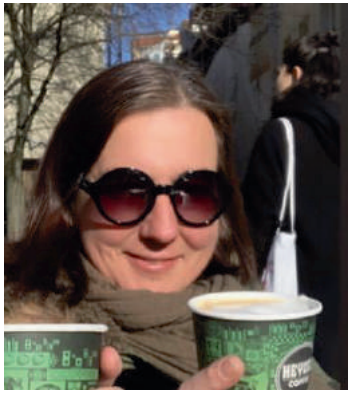
Mein Name ist Teresa Oberüber und bin seit September 2019 an der Löweneck-Schule. Ich habe in Freising studiert und mein Referendariat anschließend im Bärenkeller absolviert.
Ich bin Förderlehrerin und habe somit keine eigene Klasse. Meine Arbeit erfolgt in kleineren Gruppen, in den Fächern Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und Mathematik. Außerdem könnt ihr mich in der Leseinsel antreffen, die ich seit diesem Schuljahr gemeinsam mit Frau Miller betreue.
Die Arbeit an der Schule bereitet mir viel Freude – dafür möchte ich mich herzlich beim ganzen Löweneck-Team und den Schülern bedanken. Ich freue mich schon auf das kommende Schuljahr!

Birol Gücyeter

Mein Name ist Birol Gücyeter und ich unterrichte seit September 2020 an der Löweneck-Mittelschule.
Zuvor war ich schon an verschiedenen Schulen in und um Augsburg tätig – und egal wo - Arbeit mit den Schülern macht mir (fast :-)) immer Freude. Als ich selbst noch Schüler war, waren meine Lieblingsfächer in der Schule Mathematik, Geschichte und Sport und auch heute noch mag ich diese Fächer besonders gerne. Meine Hobbys sind Zeitung lesen, alle Arten von Sport und mein kleiner Sohn.


DAS BIN ICH
Rebecca Rac
Mein Weg an die Löweneckschule:
• 2011-2016: Studium an der Uni Augsburg
• 2016-2018: Referendariat an der Parkschule Stadtbergen
• 2018-2019: Lehrerin einer 1. Klasse an der Mark-Twain-GS in Neu-Ulm
• seit September 2019 bin ich Lehrerin bei euch
MEIN ZUHAUSE
PFERSEE
Klassenleitung:
2a
Das macht mich glücklich:
Sonne
mein Herzmann
Eis
Obst
Schule
Kinder
Sport
Frühstück (→ Pfannkuchen)
Yoga
ein Lächeln
Katzen
Freunde
Popcorn
Natur

Sibylle Semler



Mein Name ist Frau Semler – jedenfalls der Name, den ihr alle kennt. So war das aber nicht immer. Als ich vor .... – naja vielleicht lassen wir das aus – als ich damals in Augsburg geboren wurde, war mein Name noch Huberth – Sibylle Huberth. Ich bin also, wie ihr sehen könnt, eine waschechte Augsburgerin. Aufgewachsen bin ich hier aber nicht. Das war in Aichach. Ein Ort, nicht weit von Augsburg aber doch fernab vom Trubel der Stadt. Zwischen Schule und Pfadfinderlagern, Schallplatten und Gitarre am Lagerfeuer stellte sich schnell heraus, dass es für mich nur einen Beruf gibt: Lehrerin. Also fing ich, ambitioniert und motiviert wie ich war, an zu studieren und bin meinem Beruf bis heute treu geblieben. Einem Beruf, der mich begleitete, während die Welt mir ihre Tore öffnete. Neben Augsburg und Aichach fand ich eine dritte Heimat: Das Land der Berge, Land am Strome, Land des Winter, Land des Skisports: Österreich. In Wien gründete ich meine Familie mit meinen beiden Kindern. Meine Kinder, die inzwischen auf eigenen Füßen stehen und genauso, wie ich nicht nur eine Heimat haben.
Doch wie das mit der Heimat eben so ist, zog es mich zurück. Weg aus Wien, weg aus Österreich – zurück nach Augsburg und meinen Wurzeln. Ich kam zurück nach Bayern und durfte meine alte Heimat neu entdecken. Mit neuen Freunden, neuen beruflichen Möglichkeiten und einer neuen Schule, die mir schnell ans Herz gewachsen ist. Ich könnte mich nirgends wohler fühlen und freue mich auf weitere schöne Momente und tolle Erinnerungen mit euch.

Andreas Warth

Ein herzliches Hallo an alle!

Mein Name ist Andreas Warth. Ich bin seit September 2019 an der Löweneck-Mittelschule. Ursprünglich habe ich nur Englisch und Geschichte unterrichtet und mir ist wichtig, dass ihr auch ein bisschen Englisch sprechen und verstehen könnt, weil ihr das im Beruf oft brauchen werdet. Aber ich finde es genauso schön, nun auch andere Fächer wie Mathe und PCB zu unterrichten. Ganz oft lerne ich dabei auch Dinge nochmal neu oder sogar welche, von denen ich vorher gar nichts wusste. Als Lehrer versuche ich gerecht und fair zu sein, und lege Wert darauf, dass alle SchülerInnen freundlich miteinander umgehen. Auch außerhalb der Schule wird mir nie langweilig. Ich mache gerne Musik mit meiner Band oder verreise mit meinen Geschwistern. Das geht allerdings nicht mehr so einfach! Denn inzwischen habe ich einen Hund, mit dem ich viel unterwegs bin. Besonders im Sommer, wenn es warm ist.
Ich bedanke mich bei allen KollegInnen, die sich immer sehr nett um alle neuen Kollegen kümmern und mir den Start enorm erleichtert haben. Ich grüße alle Schüler, Schülerinnen und Eltern die mich kennen und bin gespannt darauf, neue Gesichter kennen zu lernen.

Silja Kroll

Mein Name ist Silja Kroll. In diesem Schuljahr bin ich neu an die Löweneck-Schule gekommen und unterrichte in der Grund- und Mittelschule, außerdem bin ich als Schulpsychologin tätig.
Ich komme ursprünglich aus dem schönen Allgäu. Nach meinem Studium für Grundschullehramt bin ich für mein Referendariat nach Augsburg gezogen, wo ich mich inzwischen sehr wohl fühle.
In der Schule und in meiner Freizeit mache ich sehr gerne Musik, ich spiele verschiedene Instrumente und unterstütze mit meiner Geige das Universitätsorchester.
Neben Musik gehört auch Lesen zu meinen Hobbys, Unternehmungen mit Freunden sowie Kochen, hier probiere ich immer gerne neue Rezepte aus.
Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme im Kollegium und freue mich auf die vorliegende gemeinsame Zeit!

Anja Weber

Alter: 46
Wohnort: Augsburg
Hobbies: Sprachen, Fitness, Essen, Freunde treffen, reisen, Kunst, lesen
Motto: ¿Por qué no? (Warum nicht?)

Victoria Sabelfeld

So nennen mich meine Freunde: Vicky, Vicka, Vicku

Größe: Nicht die Größte.

Sternzeichen: Stier

Das mache ich besonders gerne:
Meine Freunde sehen, tanzen, Festivals besuchen, laminieren, basteln, NT-Experimente planen, auf Reisen gehen

Das ärgert mich:
Wenn ich im Kopf mal wieder ganz woanders bin, als da wo ich sein sollte.

Meine besonderen Talente:
Mich in Menschen hineinzuversetzen, in (fast) jeder Situation das Positive sehen, Filme kommentieren als seien sie Fußballspiele.

Das kann ich überhaupt nicht gut:
Singen, mich in Städten orientieren

Das wollte ich als Kind werden:
Als Kind hatte ich ganz viele andere Gedanken im Kopf.

Meine Lieblingsserie:
Game of Thrones, New Girl, Haus des Geldes, Freud

Wenn ich ein Lebensmittel wäre, wäre ich:
Ketchup - passt zu jedem Gericht.

Wenn ich mir wünschen könnte, dass etwas vom Himmel regnet:
Als Lehrerin?
Gute Noten für Alle natürlich.
Ansonsten Konfetti.
Oder Luftschlangen.

Wenn ich für einen Tag ein Tier sein könnte wäre ich:
Eine Biene.
Ich stelle mir eine Blumenwiese durch die Facettenaugen der Insekten unfassbar bunt vor.

Mein Motto: Lieber zu spät als nie!

Werner Hofmann

Unser langjähriger Kollege, Werner Hofmann, verlässt uns. Herr Hofmann war viele Jahre an der Löweneckschule als Sport- und Musiklehrer tätig. Der Musik galt seine große Leidenschaft. Mit viel Engagement brachte er die Freude an dieser den Schülern nahe. Regelmäßig nahm er mit seinen Schülern an sportlichen Veranstaltungen teil. Ereignisse an der Schule bereicherte Herr Hofmann durch professionelle Beiträge, für welche er sich häufig als Komponist und Dichter betätigte. Er organisierte Schülerbands, den Lehrerchor und sportliche Events. Sein immenses fachliches Wissen war uns oft eine große Hilfe. Uns Kollegen war er stets ein guter Kollege und Freund. Nun erfüllt sich Herr Hofmann einen Traum und zieht in den schönsten Teil Bayerns. Wir sind sehr traurig, wünschen ihm alles Gute und wollen die freundschaftliche Bindung zu ihm erhalten.
Alles Liebe, Werner.

Einschulung der Schulanfänger

Erste-Hilfe-Kurs für Lehrer

In regelmäßigen Abständen absolviert das Kollegium der Löweneckschule einen Erste-Hilfe-Kurs. Hier werden grundlegende Techniken wie:

- die Überprüfung des Patienten
- die Absetzung des Notrufes
- die stabile Seitenlage
- wiederbelebende Maßnahmen
- und das Anlegen von Verbänden wiederholt

H. Wengenmayr

Offene Ganztagsbetreuung

Mein Name ist Stefanie Fries, ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und leite die offene Ganztagsbetreuung an der Löweneckschule seit März 2006.

In der Ganztagsbetreuung werden die Kinder im Anschluss an den Schulunterricht zielgerichtet betreut und gefördert. Hierbei werden die Eltern entlastet und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Träger der Ganztagsbetreuung ist gfi (Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration). Sie arbeitet in enger Kooperation mit der Schulleitung. Das strukturierte Angebot in der Ganztagsbetreuung schlüsselt sich auf in:

- Mittagsverpflegung (warme Speisung durch einen Caterer)
- Hausaufgabenbetreuung (keine Nachhilfe!)
- Freizeitgestaltung (z. B. Fußballspielen, angeleitete Spiele, Ausflüge)

Die enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und auch mit den Eltern ist ebenso ein wichtiger Bestandteil der Ganztagsbetreuung, und wird primär durch das Hausaufgabenheft bzw. regelmäßige Lehrer- und Elterngespräche erbracht.

Die offene GTB findet im Rahmen einer Schulveranstaltung statt und ist ein für Eltern kostenfreies Angebot, es sind lediglich die Kosten für das Essengeld für das Mittagessen zu entrichten.

In diesem Schuljahr betreuten Frau Chietti, Frau Dürrwanger, Frau Popa, Herr Henke, Herr Yaman und ich 32 Schüler*innen aus den 5. - 9. Klassen.

In der Vorweihnachtszeit backten wir Plätzchen, machten einen Ausflug ins Kino („Ein Yeti will hoch hinaus“) und feierten eine fröhliche Gruppen-Wichtelfeier vor den Weihnachtsferien. Auch in diesem Jahr nahmen wir an der Aktion der Hilfsorganisation Humedica e. V teil, und konnten für sechs prallgefüllte Päckchen Sachspenden, z. B. Spielzeug und warme Kleidung für bedürftige Kinder aus aller Welt sammeln.

Neu in diesem Schuljahr ist unser GTB-Aktionenkalender: ein- bis zweimal pro Woche bot jeweils ein Betreuer eine besondere Aktion für die Kinder an. So gab es zum Beispiel einen Jungen- bzw. Mädchentag, Fitness, Italienisch lernen, Nail-Art, Kochnachmittage. Besonders beliebt war das Rockpainting: hier beschäftigten sich die Kinder stundenweise wochenlang damit, Steine mit speziellen Acrylfilzstiften anzumalen. Die Steine hierfür haben sie vorher an der Wertach gesammelt.

Leider hat uns im Frühjahr das Corona Virus zunächst den normalen GTB-Alltag nicht mehr möglich gemacht. Seit April findet findet die GTB virtuell und im Internet statt –auf freiwilliger Basis- das sogenannte „ganztag@home“: hier können die Kinder per Videochat, telefonisch oder Sprachnachricht ihre Betreuer kontaktieren und mit ihnen quatschen oder Hilfe bei den schulischen Aufgaben erhalten. Es gibt außerdem täglich eine Challenge, bei der die Kinder altersadäquate Bastel- bzw. Freizeitbeschäftigungen machen können.

Wir hoffen, dass weiterhin alle gesund bleiben und freuen uns auf das nächste Schuljahr!

Stefanie Fries

Jugendsozialarbeit an der Löweneck-Mittelschule

Was soll denn das, denkst du vielleicht. Ein QR-Code im Jahresbericht?
Ist das die Arbeit der beiden Jugendsozialarbeiterinnen an der Löweneck-Mittelschule?
Scanne ganz einfach den QR-Code und lass dich überraschen!
Viel Spaß dabei!

S. Wilhelm-Claus und D. Tasnadi-Olescher

Girls only - für alle Mädels der Klassen 5b und 5c

Im Schuljahr trafen sich Mädels der Klassen 5b und 5c in einer AG jeweils donnerstags zusammen mit Frau Wilhelm-Claus um kreativ zu sein, zu basteln, zu spielen, zu quatschen, …
Diese wöchentliche Stunde hat allen viel Spaß gemacht. Nachdem die Treffen aufgrund der Corona-Krise nicht mehr möglich waren, haben wir versucht, die Treffen online zu gestalten.

Wir sind im BFZ!

Die Schüler*innen lernen eigene Stärken kennen und versuchen sich in verschiedenen Berufen.

Anti-Stress

Berufsschule VI – Berufsbild Schreiner und Zimmerer

Am 13.11.2019 konnten wir, Frau Kahrimanovic und Frau Weber, Einblicke in die Städtische Berufsschule VI in Augsburg gewinnen.
Diese Veranstaltung wurde vom Arbeitskreis SchuleWirtschaft Augsburg-Stadt organisiert.
Es trafen sich die BOM-Kräfte der städtischen Schulen und deren Verbindungslehrer.
Das Berufsbild sowie die Ausbildung zum Schreiner bzw. Zimmerer wurden vorgestellt.
Danach durften wir sowohl im Unterricht zuschauen als auch die Werkstätten besichtigen. Natürlich war es besonders interessant die Ausbilder, wie auch die Auszubildenden selbst zu fragen und ihnen beim Herstellen der Werkstücke zuzuschauen.
Ob Mittelschüler oder Gymnasiast, alle schienen Spaß an ihrer Arbeit zu haben.
Nicht nur die Arbeit der Innung, sondern auch die Entwicklungen im Schreiner- und Zimmererhandwerk sind wichtige Aspekte, wenn Lehrer ihre Schüler bei der Berufswahl beraten wollen.
Danke nochmals an die Berufsschule VI für Ihre Gastfreundschaft und an Frau Pfänder vom Arbeitskreis SchuleWirtschaft Augsburg-Stadt für die Organisation.

Anja Weber

Besuch bei der Hauptwache der Feuerwehr in Augsburg

Die Klasse 7d besuchte am 20.12.2019 zusammen mit Frau Weber, Frau Schneider und Frau Müller die Feuerwehr in Augsburg.
Nach einem Fußmarsch von der Schule aus zur Hauptwache in der Berliner Allee, wurden wir dort von Herrn Schneider empfangen.
Gleich im Eingangsbereich zeigte er uns die Bombe, die Weihnachten 2016 in Augsburg gefunden und entschärft wurde.
Danach ging es zu den Einsatzfahrzeugen, die er uns genau erklärte. Auch spezielle Fahrzeuge für die Wasserrettung sind im Fuhrpark.
Die Einsatzzentrale durften wir uns nur von außen anschauen (Datenschutz). Hier laufen alle Notrufe zusammen.
Die Unterkünfte sowie Aufenthalts- und Essräume waren

natürlich nicht so interessant wie die Stange, an der die Feuerwehrmänner zu ihren Fahrzeugen vom ersten Stock aus nach unten rutschen.
Besonders spannend aber war, dass wir nicht nur selbst Feuer löschen, sondern sogar im Feuerwehrauto mitfahren durften. Was für ein tolles Erlebnis!
Das alles fand natürlich im Rahmen von NT (Thema: Luft – Löschen von Bränden, Notruf 112, was tun?) und Technik statt.
Unser Dank gilt Frau Schneider fürs Organisieren dieser Erkundung und an Herrn Schneider, der uns den Beruf Feuerwehrmann und dessen wichtige Arbeit nähergebracht hat.

7d, Frau Weber

Salve!

Der Besuch der 4. Klassen im Römischen Museum

Multa de romanis discimus in scoláa!
Na, wisst ihr welche Sprache das ist?
Das ist Lateinisch und bedeutet:
In der Schule lernen wir viel über die Römer.
Latein war nämlich deren Sprache!
Auch einige deutsche Begriffe stammen
von der Sprache ab.
Bestimmt siehst du die Ähnlichkeit:

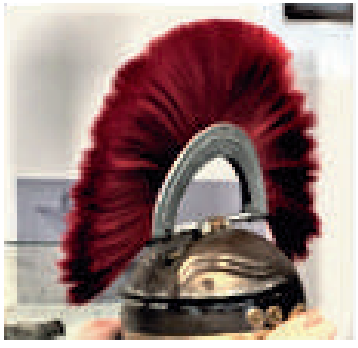
tabula = Tafel
circus = Zirkus
familia = Familie

Auch viele andere interessante Dinge haben wir erfahren, die uns sowohl im Unterricht, als auch im Museum eindrücklich vermittelt wurden.
Wusstet ihr, dass die römische Gesellschaft in Schichten aufgeteilt war? Der Kaiser stand natürlich an 1. Stelle, danach kamen die Patrizier - also die reichen Römer. Sie trugen wunderbar verzierte Kleider, genannt Toga.
Ganz unten in der Reihenfolge kamen die Sklaven, die Kämpfe in Arenen, wie zum Beispiel dem Kolosseum austragen mussten. Gott sei Dank durften einige von ihnen auch Ausrüstungen tragen:
Helm, Brustpanzer, Speer und Kurzschwert durften nicht fehlen.

Neben den Kämpfen entspannten die Römer aber auch gerne, zum Beispiel in Thermen.
Danach traf man sich zum gemeinsamen Essen,
Stellt euch vor: Sie saßen nicht am Tisch, sondern lagen auf einem Sofa.
Zu Essen gab es oft Fischöl mit Brot.
Das konnten wir sogar probieren....was sollen wir sagen: Geschmackssache!

Zum Abschluss haben wir noch ein lustiges Spiel mit Walnüssen gespielt.

Insgesamt war es ein sehr spannendes Thema, das uns sehr viel Freude bereitet hat..
Da bleibt uns nur zu sagen: quia nunc vale!
Eure Klasse 4a/b



Weihnachtsstimmung in den 1. und 2. Klassen

Dieses Schuljahr konnten wir durch unseren Paten der Leseinsel, die Firma Ihle, etwas ganz Besonderes erleben.
Die 1. und 2. Klassen wurden in das Backzelt zum gemeinsamen Plätzchenbacken bei Ihle Bakers in Friedberg eingeladen.
Dort angekommen erwartete uns ein weihnachtlich dekoriertes Holzhaus, aus dem schon der Duft frischer Plätzchen strömte.

Alle Schülerinnen und Schüler bekamen zunächst ein T-Shirt und eine Backmütze. Genau die richtige Kleidung für kleine Bäcker/innen! Nach dem Händewaschen ging es los.
Die Teige waren bereits angefertigt, sodass wir direkt zum schönsten Teil des Backens kommen konnten.
Es wurde fleißig ausgerollt, ausgestochen und verziert. Dazu hatten wir die verschiedensten Ausstecher, von Schaukelpferden über Herzen, zur Verfügung. Auch bei der Verzierung kam jeder auf seine Kosten, doch am beliebtesten waren die Zuckerstreusel.
Als wir alle fertig ausgestochen hatten, durften wir unsere Bleche zum Bäcker bringen, der sie für uns fertig backte.
Währenddessen konnten wir uns erst einmal mit Brezen und Wienern stärken.
Frisch gestärkt versammelten sich dann alle in der Sitzecke zum Vorlesen. „Die kleine Hexe feiert Weihnachten“ hat uns mit den Erzählungen ihrer Weihnachtsvorbereitungen in ihren Bann gezogen.
Und dann war unser Gebäck auch schon fertig! Jeder konnte seine Tüte mit den frisch gebackenen Plätzchen in Empfang nehmen und nach Hause bringen. Einige Plätzchen haben die Heimfahrt allerdings nicht überlebt. Sie waren einfach zu lecker…
Vielen Dank für dieses tolle Erlebnis!

Lesepatin in Klasse 6b

Frau Schellmoser, Lesepatin in der Mittelschule, unterstützt die Schüler der 5ten und 6ten Klassen schon seit acht Jahren beim Lesen. In dieser Zeit konnte Frau Schellmoser genügend Erfahrungen sammeln und sie weiß, wie sie die Schülerinnen und Schüler zum Lesen motivieren kann. Pünktlich steht sie donnerstags „auf der Matte"- wie sie selbst sagt. Nahezu alle Schüler wollen mit in die Leseinsel gehen, um dort Bücher oder Texte unter ihrer Betreuung zu lesen.

„ Ich lese sehr gern mit Frau Schellmoser, denn ich bin erst seit 3 Jahren in Deutschland und ich bekomme alles gut erklärt und kann auch sonst Fragen zu verschiedenen Themen stellen", sagt Nuralhouda.

„Schnell melde ich mich, um mein selbst ausgesuchtes Buch mit Frau Schellmoser zu lesen. Auf diese Weise kann ich mein Lesefertigkeit trainieren", meint Myriam.

„Ich lese zurzeit das Jugendbuch „Die Krokodilerbande" von Dirk Ahner. Sehr spannend! Ich habe es schon fast zu Ende gelesen", freut sich Medina.

„Gerne besuche ich in die Leseförderung von Frau Schellmoser, denn abgesehen vom Erlesen interessanter Texte, kann ich deren Inhalt mit der Patin besprechen und vertiefen", bemerkt Arda.

„Im Juli 2020 wird das 16. Augsburger Lesebuch mit dem Titel „Respekt" im Wißner-Verlag erscheinen. Dazu habe ich mit Frau Schellmoser kleine Gedichte geschrieben. Informiert habe ich mich zuhause über das sehr aktuelle Thema im Internet", berichtet Dimitri.

Wir danken Frau Schellmoser sehr herzlich für ihren besonders zuverlässigen und langjährigen Einsatz. Schon heute freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit ihr im Schuljahr 2020/21.

Klasse 6b, M. Hüttl-Felber

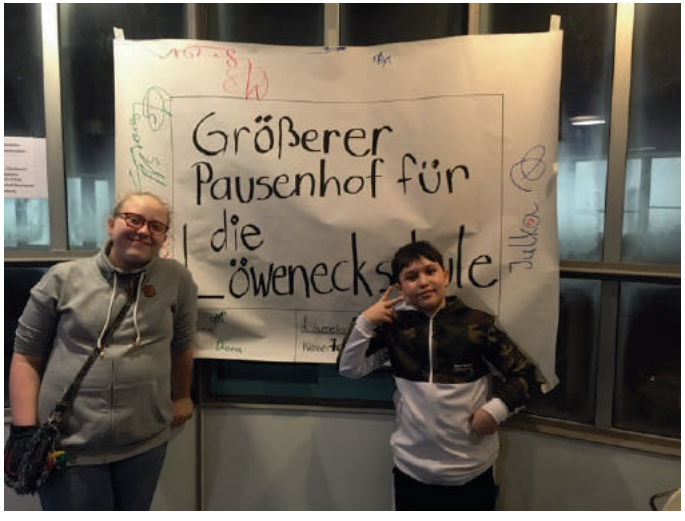
Wenn ich Bürgermeister*in von Augsburg wäre…

Jugend im Gespräch mit der Politik
Mit diesem Bericht möchte sich die Klasse 7a und in diesem Sinne auch die Löweneckschule für die Bemühungen der Mitarbeiter des Jugendhaus H2O bedanken. Sie brachten uns die Kommunalwahl näher und ließen uns unsere politischen Gedanken einfach einmal aussprechen. So durften wir völlig frei sowohl die Missstände unseres spannenden Wohnortes benennen als auch unsere konkreten Wünsche nach Veränderung offen ansprechen.

Diesen Donnerstag dann, den 06. Februar 2020, durften wir im Jugendhaus H2O den unglaublich motivierenden Mitarbeitern wieder und vielen Politikern neu begegnen. Interessante Forderungen konnten von den Politikern auf großen Plakaten betrachtet werden. Mehr öffentliche Mülltonnen und Abfalleimer in Oberhausen, einen größeren Pausenhof für die Löweneckschule, kostenfreier Nahverkehr für Schüler, ein kostenloses und öffentliches W-LAN sowie günstigere Mieten beziehungsweise bezahlbarer Wohnraum – dies sind nicht bereits alle Forderungen, die man im Blick hatte. Insgesamt war es ein bewegender Abend, der zeigte, dass man von uns noch so jungen Menschen bereits viel politisches Engagement erwarten kann.

Mutig sein und ermutigen können, stark sein und jemanden bestärken können, bewusst durch die Welt gehen und anderen ein Bewusstsein für die Welt und die Gesellschaft, in der wir leben schaffen – man wächst nur mit seinen Aufgaben!

Kathrin Kubny



Die Tigerente erzählt aus dem Unterricht der Klasse 2a

Am 11. September 2019 lernte ich zusammen mit meiner Lehrerin Frau Rac die Tigerentenklasse kennen. Ich wurde von allen Schülern herzlich empfangen und bis zum Schluss hatte ich jeden Tag die Qual der Wahl, wen ich mit nach Hause begleiten wollte. Bei den Kindern zuhause erlebte ich tolle Sachen: Ich durfte ihnen bei den Hausaufgaben helfen, wir spielten und kochten gemeinsam, ich lernte deren Familien kennen und durfte auch mit zum Spielplatz oder Supermarkt. Einmal war ich sogar auf dem Reiterhof. All diese Erlebnisse trugen die Kinder in mein Tagebuch ein.

Aber auch am Vormittag sammelten wir viele schöne Augenblicke: Wir übten gemeinsam sehr viel lesen und schreiben und besuchten regelmäßig die Leseinsel. Alle Kinder freuten sich darauf, endlich bis 100 zu rechnen. Doch zuerst mussten wir das Zählen üben und dafür wurden tolle Dinge mitgebracht. Die Regenpausen verbrachten wir mit Spielen oder wir lasen Tigerentengeschichten. Einmal durften wir als Belohnung alle ein Spielzeug mitbringen und wir spielten eine ganze Stunde lang gemeinsam. Zum Start in die Herbstferien warteten lauter Minikürbisse auf uns und an Fasching machten wir eine Faschingsfeier mit Leckereien und lustigen Spielen. Ein weiteres Highlight war unser Besuch im Ihle-Bakers, wo wir gemeinsam mit der 2b Plätzchen backen durften.

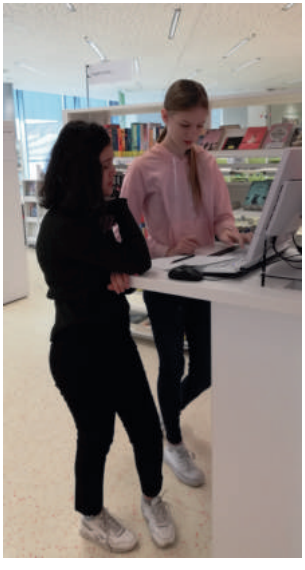
Ach ja und dann gab es noch unseren großen Auftritt zum Umbau unserer Schule. Da waren vielleicht alle Kinder aufgeregt. Ihr seht – es war ein aufregendes und lehrreiches Schuljahr aus dem ich viele tolle Erinnerungen mitnehme.

Eure Tigerente

Besuch der 8A in der Stadtbücherei Augsburg

Unsere Ganztagesklasse bekam eine Führung von Herrn Gruendler, der uns die Bereiche „Schule und Lernen“ sowie „Ausbildung und Beruf“ zeigte. Dort haben Schüler die Möglichkeit am PC zu arbeiten, zu spielen oder mit Kopfhörern etwas anzuhören oder anzuschauen. Außerdem ist es auch möglich Bilder und Seiten zu scannen und zu drucken. Des Weiteren erklärte uns der Mitarbeiter der Stadt-bücherei, dass es für Schüler die Möglichkeit gibt, Räume zum Lernen kostenlos zu nutzen. Sogar ein schalldichtes Musikzimmer zum Üben stellt die Bücherei kostenfrei zur Verfügung.
Außerdem lernten wir den Jugendbereich "relax" kennen, in dem man kostenlos Musik auf dem Smartphone streamen, auf großen Sitzkissen lesen, Musik hören, spielen oder einfach relaxen kann. Schließlich bekamen wir Tablets in die Hand und durften einen digitale Schnitzeljagd durch die Bücherei unternehmen.

Am Schluss zeigte uns Herr Gruendler, wie die Ausleihe und Rückgabe der Medien funktioniert. Da staunten wir nicht schlecht- verläuft in der Stadtbücherei mittlerweile alles digital und ohne Stress!
Schaut einfach mal vorbei, wenn ihr nicht wisst, was ihr in den Ferien unternehmen sollt!
Hier könnt ihr eure Zeit mit und ohne Freunde sinnvoll nutzen oder die PCs zur ungestörten Vorbereitung von Referaten verwenden.
Den Ausweis kannst du ganz einfach in der Leseinsel oder der Stadtbücherei machen lassen- dann kannst du alle Medien wie Bücher, CDs, Videogames, Brettspiele und DVDs ausleihen oder ohne Ausweis vor Ort nutzen.



Ausflug an den Kuhsee

Am Donnerstag, den 21.11.2019 haben wir, die Klasse 8b, einen Ausflug zum Kuhsee gemacht. Wir sind zuerst mit der Straßenbahn bis zum Ernst-Lehner-Stadion gefahren und dann durch den Siebentischwald etwa drei bis vier Kilometer bis zum Hochablass gelaufen. Über die Brücke sind wir zum Kuhsee gelangt. Dort war kein Mensch, da es auch sehr neblig und kalt war. Am Kuhsee durften wir uns frei bewegen, manche haben die Sportgeräte ausprobiert, andere haben auf dem Spielplatz gespielt, sind rumgerannt oder haben etwas gegessen und sich unterhalten. Anschließend hat fast die gesamte Klasse Verstecken gespielt. Nach 40 Minuten sind wir wieder zurückgelaufen und zuletzt mit der Straßenbahn wieder zurück zur Schule gefahren. An diesem Tag war es zwar sehr kalt, aber es hat uns trotzdem Spaß gemacht.

Maria (8b)

Die 8. Klassen beim Eislaufen

Eislaufen - eine tolle Sportart!

UMWELTTAG

Die 9. Klasse nutzte unseren Umwelttag zum Sammeln von Müll an der Wertach. Es war erschreckend, wieviel große Tüten voll gesammelt wurden.

sska.de · blog.sska.de

Wenn man von der Sparanlage bis zum Girokonto ein MaXimum an passenden Angeboten hat.
Mehr Infos unter
sska.de/giromax

Stadtsparkasse Augsburg

Betriebserkundung beim Möbelhaus Segmüller in Friedberg

Am 30.01.2020 besuchten die Klassen 8a, 8b und 8c die Produktionsstätte des Möbelhauses Segmüller in Friedberg. Zu Beginn der Führung zeigte uns ein Mitarbeiter der Firma verschiedene Holzarten und sagte, dass das Holz (z. B. Eiche, Kirsche und Buche) aus der Region stamme. Anschließend gingen wir zu den Maschinen und beobachteten, wie das Holz mit einem Kreissägeblatt geschnitten und zerteilt wird. Der Abfall, der dabei entsteht, wird als Heizmaterial für die Fertigungshalle verwendet. An einer anderen Maschine durften wir zusehen, wie das Holz geschliffen wird.
In der Lackiererei führte uns ein Mann vor, wie das Holz gebeizt, d. h. mit einer Farbschicht besprüht wird.

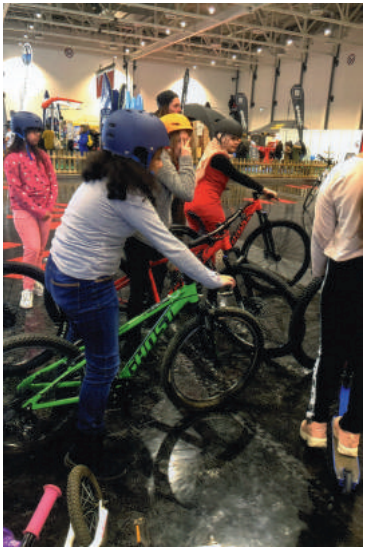
In der Schaumstoffabteilung füllte man in einen großen Becher 1 cm hoch flüssigen Schaum. Innerhalb kürzester Zeit wuchs der Schaum bis über den Rand des Bechers und wurde hart.
Weiter ging es dann in die Lederabteilung. Dort wird das Leder, das aus Italien kommt, für die Sofas zurechtgeschnitten. Vorher muss es auf Löcher und Narben untersucht werden, damit die unschönen Stellen nicht auf der Sitzfläche sichtbar sind. Die kleinen Reste und Fetzen verkaufen sie dann wieder zurück an ihren Lieferanten in Italien. Dort werden dann kleinere Sachen wie zum Beispiel Handtaschen daraus hergestellt.
In der Nähabteilung fiel uns auf, dass dort sehr viele asiatische Frauen arbeiteten. Man erklärte uns, dass diese Frauen für diese Art von Arbeit besonders geschickte Hände hätten.
Die Führung durch den Segmüller-Betrieb war sehr interessant und informativ.
Vielen Dank Herrn Jäger und Herrn Neumayr für die Organisation der Betriebserkundung!

Ronja Anetsberger (8b)

Ein Akrostichon für die Sportmädchen 6b/c

S tolz bin ich auf euch.
P ower habt ihr gezeigt.
O hne Ende Freude und Begeisterung
R estlos gute Sportleistungen
T olle zwei Sportjahre waren das mit euch!
Macht weiter so!

Schlittschuhlaufen können die Mädchen 6b/c auch



Dieses Bild zeigt den Fahrradhindernispar-cours auf der Afa 2020

„Egal was kommt - es wird gut sowieso.“ Mark Forster

Auch wenn das vierte Schuljahr in der Grundschule unter einem sehr arbeitsintensiven Stern steht, haben wir uns doch bemüht, auch immer wieder das Gute in den Mittelpunkt zu rücken. Wir haben zusammengehalten, gelacht, geweint, gesungen und versucht so lange wie möglich zu schweigen. Wir haben Kinder verabschiedet und neue in unserer Mitte aufgenommen. Wir haben kleinere Schülerinnen und Schüler unterstützt und sogar unserer Schule ein Gesicht gegeben. In der vierten Klasse schreibt man wirklich viele Proben, ja. Aber man macht auch noch so viel mehr…

Auch dieses Jahr trafen wir uns mit den Jahrgangstufen 3 und 4 wieder zum Adventssingen in der Schule und erfreuten uns an Geschichten, Gedichten und vielem mehr. Das Lied Feliz Navidad begleitete uns auch wieder intensiv und steckte alle mit seiner

Freude und seinem Rhythmus an. Und auch den Christkindlesmarkt in Oberhausen entzückten wir wieder mit unserer musikalischen Darbietung zusammen mit der Klasse 2a von Frau Rac.

Wir besuchten gemeinsam zwei Theatervorstellungen. Zum einen freuten wir uns auf die Vorstellung „Die rote Zora“ im Staatstheater Augsburg und noch heute zucken wir leicht bei dem Wort Möwe oder wenn wir eine solche Kreischen hören – es war also auf jeden Fall einprägsam. Zum anderen waren wir im AOK-Theater in der Kongresshalle und begleiteten „Henrietta“ auf ihrer sonderbaren und spannenden Reise auf verschiedene Planeten – zusammen mit ihrem Freund, einem redebegeisterten Kochlöffel. Es war ein tolles und abwechslungsreiches Stück mit viel Musik und einem immer wieder wechselnden Bühnenbild, das uns in andere Welten zog.

Nicht ganz so oft wie letzten Schuljahr gingen wir aber dennoch regelmäßig die Leseinsel besuchen. Wir suchten spannende

DAS SCHULJAHR DER 4A

Bücher, lasen uns vor oder träumten uns in Bilderwelten hinein. Die Ethikkinder gingen sogar einmal zum Brettspiele Ausprobieren dorthin und hatten ihren Spaß an einer Auswahl unterschiedlicher und kurzweiliger Spiele.
Am 19. Februar wurde an unserer Schule der Beginn der Umbaumaßnahmen in Form eines Spatenstiches gefeiert. Viele regional hochrangige Politiker besuchten unserer Schule ebenso wie Architekten, Lehrer und Ehemalige. Neben den üblichen Vorträgen und Reden hatten wir die Ehre auch etwas zu diesem Ereignis beizutragen. Als erstes stellten ein paar Kinder aus unserer Klasse Ergebnisse aus dem Mathematikunterricht vor. Hier ging es um Diagramme zu unserer Schule – z. B. wie alt Schüler in bestimmten Jahrgangsstufen sind oder wie sie zur Schule kommen. Danach durften wir auch wieder Singen und stellten gemeinsam mit Frau Kroll und der 3a unser Lied vor. Es war ein sehr gelungener Auftritt, der auch entsprechend bejubelt wurde.

Vor den Faschingsferien gab es wieder ein kostümiertes Zusammentreffen der 3. und 4. Klassen, bei dem gesungen, gelacht und getanzt wurde. Auch unser Lied „Sowieso“ hörten wir uns hier noch einmal an und die Aufregung und Freude unseres Auftrittes beim Spatenstich griff noch einmal um sich. Im Februar besuchten wir auch gemeinsam mit Frau Hohn das römische Museum. Was wir dort erlebt haben, könnt ihr in einem gesonderten Beitrag hier im Jahresbericht lesen.

Dann kam Corona und purzelte unser Schuljahr sowie unser ganzes Leben ganz schön durcheinander. Mit einem Rucksack voll

Unsere selbstgebaute Bogenbrücke

DAS SCHULJAHR DER 4A

Bücher und Aufgaben gingen wir mit lachendem und weinendem Gesicht auseinander. Herr Werlitz überschüttete seine Schützlinge mit diversen Emails, Materialangeboten, Videos und Tipps. Nicht nur zum Lernen, sondern auch um die tristen Tage so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Der ein oder andere hatte sogar Videochats mit Herr Werlitz – eine virtuelle Schülersprechstunde also. Zweimal trafen sich sogar Kleingruppen mit Herrn Werlitz im Chat und schwätzten miteinander, machten ein paar Übungen, gaben sich Tipps und spielten gemeinsam Spiele. Wir haben also versucht, das Beste aus der Situation zu machen.
Ein paar von uns werden die Schule nächstes Jahr verlassen, einige werden aber auch auf der Mittelschule bleiben und die Schulgemeinschaft weiter bereichern. Wie auch immer es für den Einzelnen weitergehen mag, wir sind uns sicher: Es wird gut sowieso!

Die Klasse 4A

VR-GiroYoung
#unabhängig
#dein Konto
#deine Bank
Für deinen Start in die Zukunft!
#für dich inklusive
Kontoführung & Zahlungsverkehr
girocard oder FCA-girocard
Kreditkarte BasicCard/DebitCard auf Guthabenbasis
Mobile Apps mit vielen Funktionen
elektronisches Postfach
Bargeld deutschlandweit an mehr als 18.100 Geldautomaten
VR-Bank
Handels- und Gewerbebank
www.vrbank-hg.de

LAND-ART

Was kann man machen, wenn die Handarbeitslehrerin der Klasse 4A krank ist und Frau Reichhart, die Vertretungslehrerin beide Hände verletzt in Manschetten hat? Und beim besten Willen weder falten noch kleben noch schneiden kann? Genau. Man verlegt die beiden Handarbeitsstunden in die Natur hinaus und die Kinder dürfen „Land-Art“ machen. Bei dieser Kunstform arbeitet man in der Natur und ausschließlich mit Material aus der Natur.

So war es dann am 17. Januar 2020. Herr Werlitz, der Klassenlehrer hatte gut vorbereitet und die Klasse war schon in vier Gruppen eingeteilt. Mit Unterstützung von Frau Schneider gingen wir zum Coca-Cola-Spielplatz. Einzige Regel war, dass jede Gruppe gemeinsam ein Kunstwerk mit Naturmaterialien herstellen sollte.

Und das machte uns allen nicht nur riesigen Spaß, sondern es entstanden auch total schöne Ergebnisse. Zwar überleben sie meist nur ganz kurze Zeit, aber die Erinnerung an einen tollen Vormittag bleibt. Und Fotos der Kunstwerke und der Künstler gibt`s auch. (Frau Schneider und Frau Reichhart waren übrigens auch ein „dreamteam“ und malten Muster in eine raureifüberzogene Bank).

M. Reichhart

UNSERE ZEIT ZU HAUSE - SCHÜLER BERICHTEN

Hallo Herr Werlitz,
ich vermisse Dich so sehr und meine Freunde auch.
Ich möchte wieder in die Schule, um dich zu sehen und um ,,Hallo" zu sagen.
In der Zeit mache ich viele Sachen. Um 19:00 Uhr schaue ich fern und um ca. 15 Uhr gehe ich im Park beim Abraxas-Spielplatz spazieren mit meinen Eltern und meiner kleinen Schwester Amalia. Da fahre ich mit meinem Fahrrad oder mit meinen Rollschuhen oder ich spiele mit Bo Frisbee oder Papierflieger oder Wettrennen.
An dieser Zeit nervt mich der Corona-Virus, mich nervt es, dass ich mich nicht mit Freunden treffen darf.
In dieser Zeit fühle ich mich gut, ich habe gerade nur etwas Schnupfen.

Dein lieber Antonio Zaki Maciel da Silva

Ich wach auf, schau dann Tik Tok an und räume mein Zimmer auf. Als Nächstes fahre ich mit meinen Eltern in den Garten. Dort grillen wir meistens und spielen. Am Abend fahren wir immer nach Hause und gucken einen Film mit der ganzen Familie an. Auf die Schule freue ich mich, weil man lernt und spielt in der Schule. In der Zeit fühle ich mich schlecht, weil man nirgends hingehen darf. Aber zum Glück haben wir einen Garten. In dem Garten hat man frische Luft. Ich vermisse am meisten meine Oma, meinen Opa und Freunde usw. An dieser Zeit nervt mich, dass man nur zu Hause sitzen kann und nicht raus gehen kann. Ich freue mich am meisten, dass man mit der Familie in den Garten fahren kann. Für mein Weiteres habe ich gelernt, dass wir uns an die Regeln halten müssen. Dass meine Familie und ich immer zusammen sind. An dieser Zeit finde ich komisch, dass man nicht auf einen Spielplatz gehen kann und jemanden besuchen kann. Meine Beschäftigungsmöglichkeit ist, ein bisschen zu üben.

Daniel 4A

Wenn ich morgens aufstehe, wirkt alles ganz normal. Ich putze meine Zähne, frühstücke und helfe meiner Mama. Aber dann merke ich, dass alles anders ist. Denn statt zur Schule zu gehen und gemeinsam mit meinen Klassenkameraden zu lernen, setze ich mich an meinen Schreibtisch und muss allein Mathematik-aufgaben bearbeiten, Englischvokabeln üben und ein Gedicht auswendig lernen. Anders als sonst verbringe ich in dieser Zeit meine Nachmittage nicht in der GTB, stattdessen spiele ich mit meinen Geschwistern oder schaue einen Film. Ich gehe nur selten raus, denn ich bin besorgt um meine Eltern und Geschwister. In den Nachrichten wird von den vielen Infizierten und Toten auf der ganzen Welt berichtet, deshalb bin ich sehr vorsichtig und bleibe meist Zuhause.
Es ist schön mit der Familie Zeit zu verbringen, aber es ist auch langweilig. Ich vermisse die Schule, wo ich jeden Tag meine Freunde sehen kann und Unterstützung von meiner Lehrerin, Frau Fries und anderen Betreuerinnen der GTB kriege. Deshalb hoffe ich, dass ich bald wieder zur Schule darf.

Sado Hussein 6c

Mein Name ist Needl Fakhri, ich gehe auf die Löweneck Mittelschule und berichte über die Coronakrise.
Als die Coronakrise angefangen hat, dachte ich mir, dass es nicht so schlimm sein wird, doch es wurde schlimmer und schlimmer. Ich und meine Familie bleiben meist zu Hause. Wenn meine Eltern zur Arbeit müssen, nehmen sie immer Desinfektionsmittel mit.
Meine Lehrerin schickt mir per Handy die Hausaufgaben, ich erledige sie, kontrolliere sie und schicke meine Lösungen zurück. Danach lerne ich, esse zu Mittag und schaue Nachrichten. Spätestens um 24 Uhr gehe ich schlafen.
Mich nervt ganz besonders, dass ich nicht mit meinen Freunden rausgehen kann. Darauf und auf die Schule freue ich mich ganz

besonders, wenn die Krise vorbei ist. Ich habe in dieser Zeit aber auch etwas gelernt, und zwar das ich besser auf meine Gesundheit achten muss.

Needl 6c

Die Coronazeit war für mich nicht so schön, weil ich nicht mit meinen Freunden spielen konnte. Die ersten Tage waren schön zu Hause. Aber nichts machen ist langweilig. Wegen dem Coronavirus konnten wir nicht rausgehen und konnten nur höchstens Fahrrad fahren. Ich habe mehr Zeit mit meiner Familie verbracht. Außerdem haben wir ein paar Spiele gespielt. Das hat Spaß gemacht. In der Zeit habe ich ein neues Fahrrad bekommen, weil ich größer geworden bin und mein altes Fahrrad zu klein für mich geworden war. Einmal, als wir einkaufen gegangen sind, habe ich einen neuen Geldbeutel mit „einem Euro für Glück“ bekommen. Mich nervt es, dass man nicht zu den Spielplätzen gehen darf. Mit meiner Schwester haben wir Filme angeschaut. Was noch interessant war, dass wir mit meiner Schwester ein paar Experimente gemacht haben: Wie wachsen die Gummibonbons ein; Pulver mit Pustekraft; Eisberg angeln. Seit zwei Tagen sind wir offiziell in den Osterferien. Ostern in Bulgarien ist eine Woche nach dem Ostern in Deutschland. Es freut mich sehr, dass ich zweimal Ostern feiern kann.

Christian Stoyanov 4A

Ich beschäftige mich mit Malen, Spielen, Fernsehen und i-pad Schauen.
Meinen Tagesablauf weiß ich leider nicht.
Auf die Schule freue ich mich ein bisschen.
Zurzeit fühle ich mich nicht glücklich, weil meine Freundin Janina nicht zu mir zu Besuch kommen kann. Das nervt mich ein wenig.
Ich habe keine Beschäftigung gefunden. Nach diesem Spuk freue ich mich sehr, denn dann frage dich die Mama meiner Freundin, ob sie mich besuchen darf. Bevor sie in den Urlaub fährt , habe ich eine Überraschung für sie.
Das habe ich gelernt, dass die nächste Pandemie in 100 Jahren kommt. Mir gefällt an dieser Zeit, dass ich störende Schüler nicht sehen muss.
Aber ich verstehe gar nichts mehr, weil die Spielplätze erst geschlossen waren und jetzt wieder offen sind.
Hauptsache:
die Coronazeit geht vorüber
ich sehe meine Freundin wieder
alle bleiben gesund

von Kristina

Selbstgebauter Spuckschutz zum Schutz von Lehrer und Schülern

Aufstellung mit Abstand vor dem Abholen zum Unterricht

Die Schüler der 9. Klassen in der Moschee

Die Schüler der 9. Klassen waren zum Dankessgebet im Ussaki Derwisch Zentrum, Augsburg.
Diese Moschee ist die der Schule nächstgelegene Moschee. Sie ist nur 5 Gehminuten von unserer Schule entfernt. Der Imam Ibrahim Hodscha hat unsere Fragen über den Islam beantwortet und natürlich durften wir auch seine Fragen beantworten. Jeder Schüler hat sich erst vorgestellt. Nachdem wir mit den Jungs die Gebetswaschung gemacht haben, haben wir unter der Leitung des Ibrahim Hodscha ein Zwei-Rekat-Dankessgebet (Schükürgebet) ausgeübt. Danach lud der Imam Ibrahim uns zum Tisch, wo wir kleine Gebäcke und Getränke essen und trinken durften. Der Ibrahim Hodscha war ein sehr netter Gastgeber. Er selbst war auch sehr froh über unseren Besuch. Ich bedanke mich nochmals bei Ihm an dieser Stelle und wünsche meiner Islam Gruppe alles Gute und weiteren Erfolg und Gottes Segen im Leben.

Mehmet Deniz
IU Lehrer

Der Stadtjugendring Augsburg berichtet

Der Stadtjugendring Augsburg hat die Zeit im Jahr 2019 an der Löweneckschule gut ausgenutzt. Der Jugendtreff, der jeden Dienstag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr stattfand wurde gut angenommen. Im Schnitt rund 10 Jugendliche kamen zu den Treffen. Es wurde Pizza gebacken, Nudeln gekocht, Popcorn gepoppt und Pfannkuchen gebacken. Natürlich haben wir auch andere Sachen neben dem Essen gemacht, aber das war schon eine unserer Lieblingsbeschäftigung. Brettspiele und Uno-Turniere waren angesagt, und auch Ausflüge auf den Plärrer oder im Winter zum Schlittschuhlaufen. Ein besonderes Highlight war der Ausflug in den Skylinepark im Herbst. Bereits nach den Sommerferien wurde der Umzug der Räumlichkeiten in die Martinschule vorbereitet und die Mädchengruppen fanden ab dem neuen Schuljahr dort statt. Das hinderte aber die Löweneckschülerinnen nicht daran, trotzdem zu den Treffen zu kommen. Auch der Offene Pausenhof wurde bis Ende des Jahres genutzt. Dort fanden sich donnerstags und freitags eher die jüngeren Schüler nach dem Unterricht ein um Spielgeräte auszuleihen oder die Kreativangebote zu nutzen. Wir freuen uns auf eine neu umgebaute Löweneckschule die wieder voll und ganz nutzbar ist!

Kontakt:
Stadtjugendring Augsburg
Elisa Attenberger
Tel.: 0821 425294
Handy: 0152 38547650

Aus dem Technikunterricht: "Plexiglasbearbeitung"

Fernküche Forster

Ihr Spezialist für Kindergarten- und Schulverpflegung
im Großraum Augsburg

Kinder freuen sich auf unser Essen, weil...

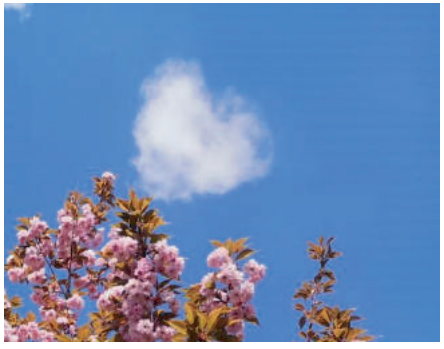
- wir seit 31 Jahren ausschließlich für Kindertagesstätten und Schulen täglich frisches, ausgewogenes, fettarmes Mittagessen kochen
- wir Wert auf den Einsatz qualitativ hochwertiger Lebensmittel legen, wenn möglich von Lieferanten aus der Region und auch verstärkt mit Bio-Lebensmittel kochen
- wir frische Fleisch- und Wurstwaren von unserem Metzger am Ort beziehen
- wir keine Geschmacksverstärker und genmanipulierten Lebensmittel verwenden
- wir darauf achten, dass Andersgläubige nicht in Ihrer Esskultur verletzt werden, und dass es auch für Vegetarier ein vollwertiges Essen gibt

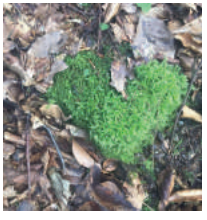
www.fernkueche-forster.de BIO **Lecker, vollwertig und ausgewogen**

Fernküche Forster, Wagnerstraße 4, 86447 Aindling Tel. 08237/333 Fax 08237/7127

CORONA - und überall sind Herzen

Corona - ein kleines, unsichtbares Virus stellt über Nacht die ganze Welt auf den Kopf. Und plötzlich ist nichts mehr so wie es war. Keine Schule mehr, Kindergärten geschlossen, Geschäfte, Restaurants und Cafés einfach zu.

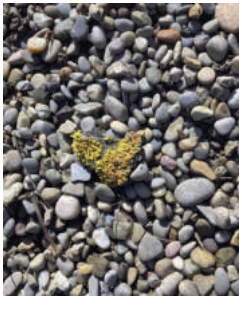




CORONA

Was uns bis dahin selbstverständlich war, uns mit Freunden zu treffen, zum Friseur zu gehen oder Oma und Opa zu besuchen, ist plötzlich verboten. Damit können wir alle, ob Kinder oder Erwachsene, nur ganz schwer umgehen.
Aber die Lage wird nicht besser, wenn man nur jammert. Deshalb nutzte ich meine Zeit und unternahm viele und lange Wandertouren (natürlich allein) in meiner Umgebung. Und ich bemühte mich, schöne Dinge zu entdecken. Auf einmal fand ich ganz viele Herzen, die ich hiermit gerne mit euch allen teilen möchte. Eines dieser Herzen ist sogar ganz in der Nähe unserer Löweneck-Schule. Weißt du welches? - Haltet durch !!!

Monika Reichhart



Stadtmeisterschaft Basketball - wir waren dabei!

JUNG
fühlen
www.jung-modehaus.de

Das Schuljahr in der Klasse 2B

Die Klasse 2b hat in diesem Schuljahr viel erlebt. Vor den Herbstferien ging es zum gemeinsamen Spielen und Toben zum Spielplatz um die Ecke.

KLASSE 2B

Mit ZuKiNa haben wir die Gegend um die Wertach erkundet. Wir haben unter anderem Blätter verschiedener Farben gesucht und geordnet

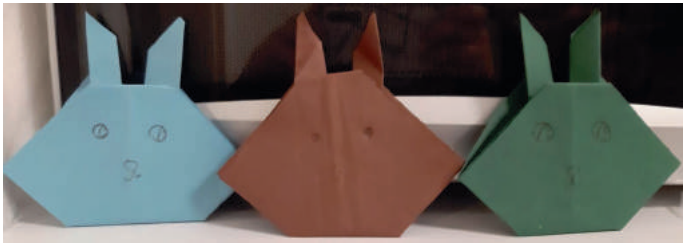
und beobachtet, wie sich die Blätter im Wasser fortbewegen.

KLASSE 2B

Zur Weihnachtszeit waren wir gemeinsam mit der Klasse 2a beim Ihle Baker's, Dort haben wir Plätzchen gebacken und verziert, die wir dann mit nach Hause nehmen durften.

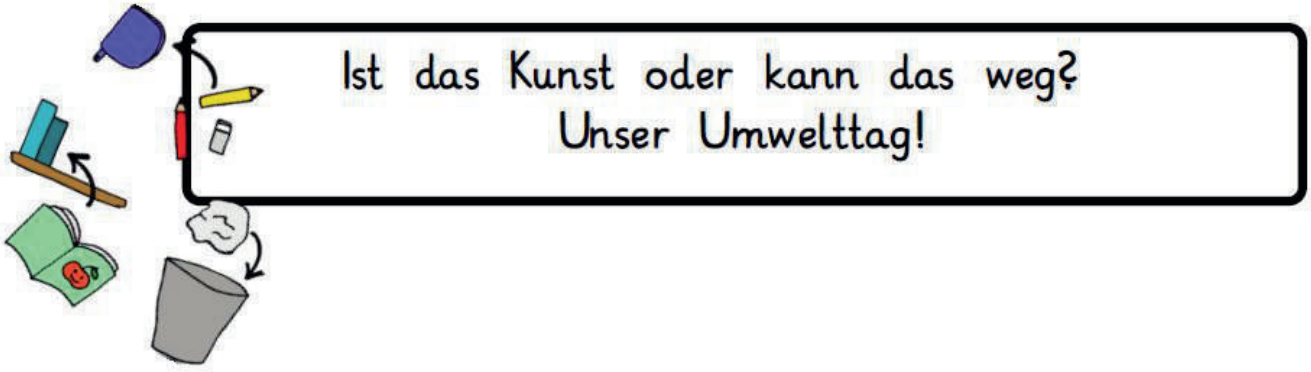
Außerdem haben wir uns die Stadtteilbücherei genauer angesehen und durften dort selbst als Detektive aktiv werden und einen Diebstahl untersuchen.
Und auch in der Schule war viel los. Beim Weihnachtskonzert hatten wir einen musikalischen Auftritt, zur Faschingszeit hatten wir eine Party im Klassenzimmer und beim Spatenstich mit dem Oberbürgermeister haben wir zusammen mit der Klasse 2a einen richtig coolen Bauarbeiter-Rap aufgeführt.
Die Zeit vor Ostern durften wir leider nicht in die Schule gehen, doch auch zuhause haben wir fleißig gearbeitet und so zum Beispiel tolle Osterhasen gebastelt.
Nun freuen wir uns auf das neue Schuljahr, das Klassentier Miko hat schon seinen Mundschutz parat und kann es kaum erwarten!

EINDRÜCKE AUS DER 2A



Faltkunst zu Ostern

In der Stadtbücherei

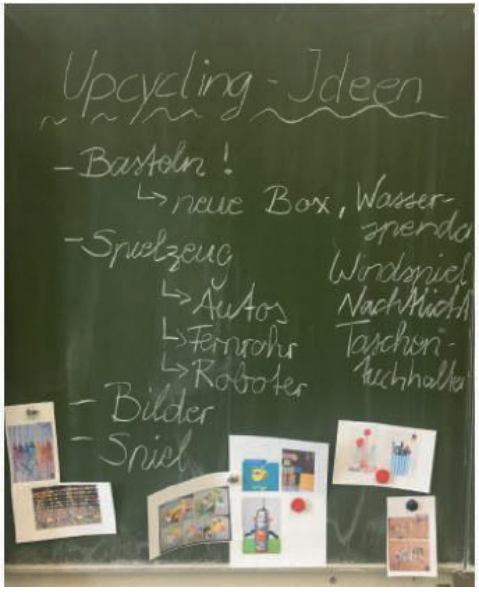


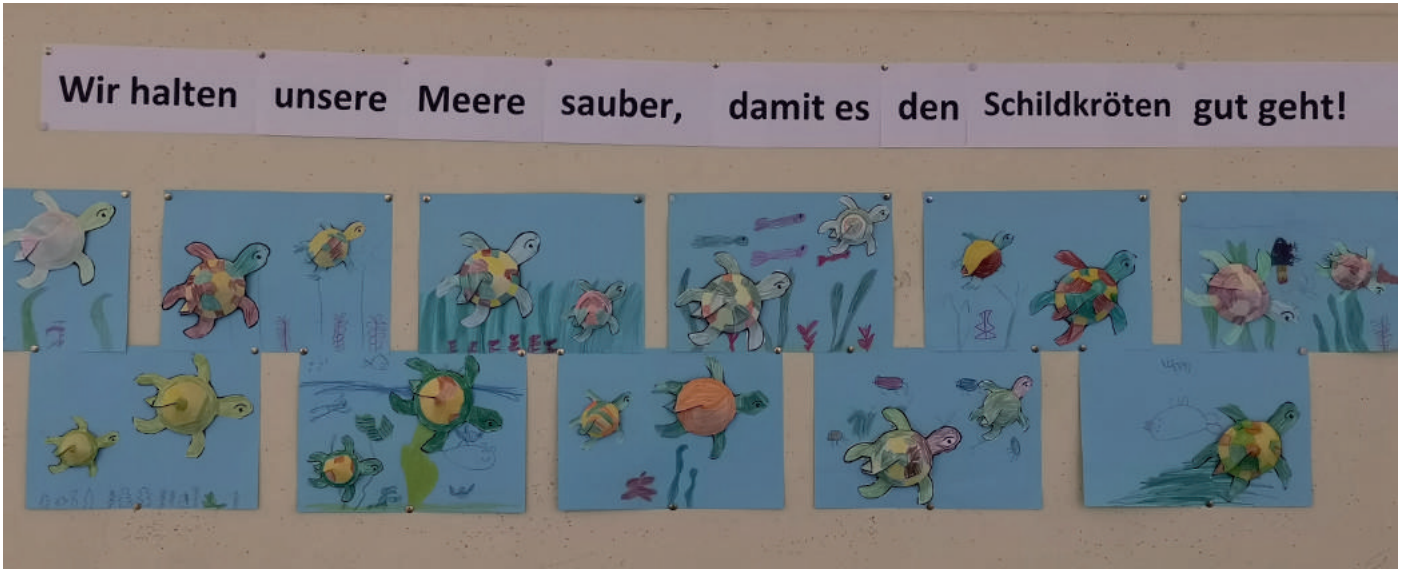
Am 11. Februar veranstalteten die Klassen 1 - 4 der Löweneck-Grundschule einen Projekttag zum Thema Umwelt.
Wir beschäftigten uns klassenweise mit verschiedenen Möglichkeiten, Müll zu vermeiden oder wiederzuverwenden.
Nach einem theoretischen Einstieg ins Thema, bastelte die Klasse 4b Kunstwerke aus Müll, sodass das Thema recycling und upcycling direkt umgesetzt werden konnte.

UMWELTTAG DER GRUNDSCHULKLASSEN

Die Klasse 4a verfolgte ein ähnliches Ziel, stellte aber aus den gesammelten Materialien eigene Musikinstrumente her. Von Gitarren über Tröten bis hin zu ganzen Schlagzeugsets war alles dabei.
Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Freude beim Planen und Herstellen und beschäftigten sich so auch mit der Frage, ob Müll gleich Müll ist.
#zerowaste

Hannah Trummer

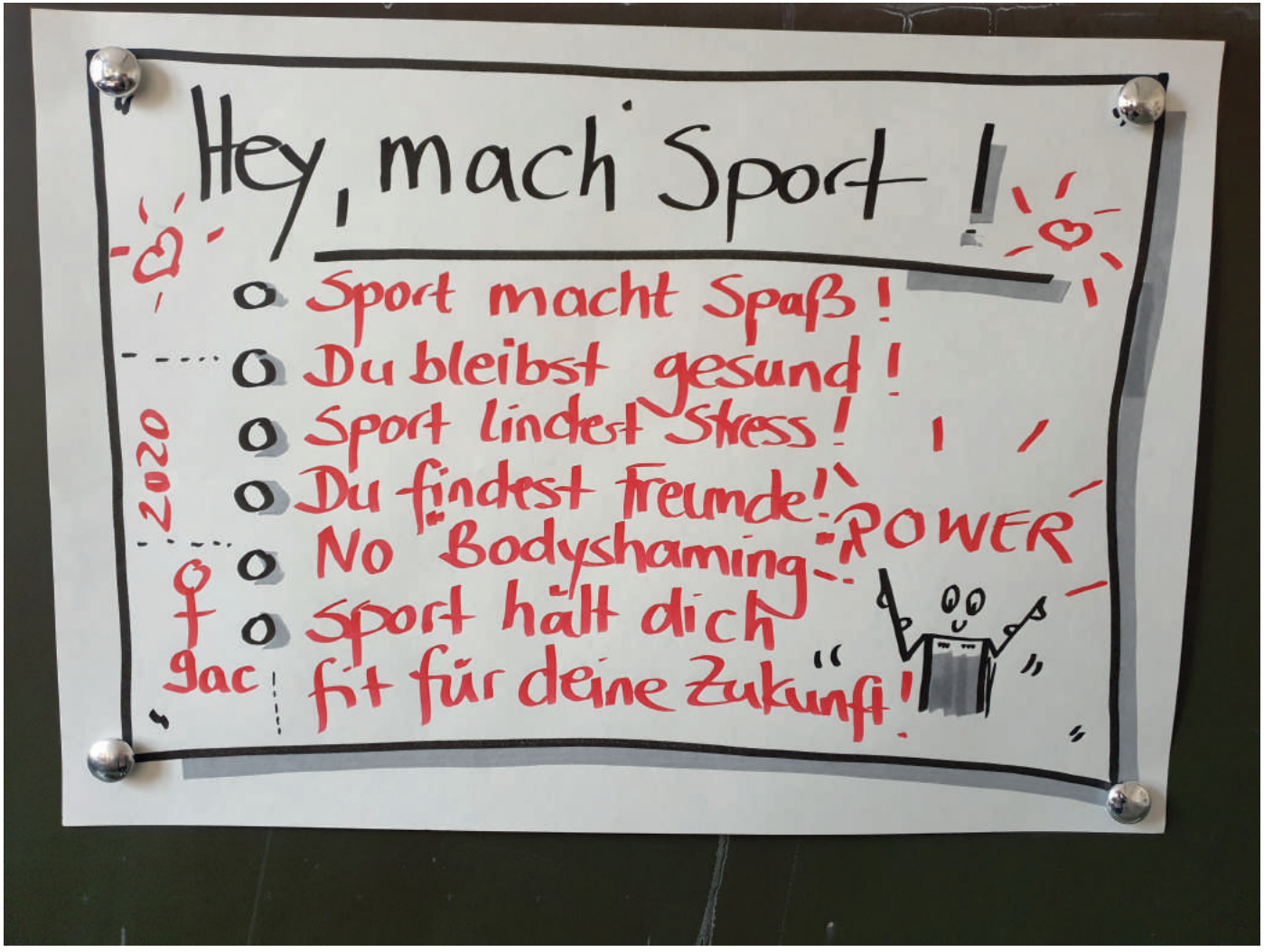




Besuch der Klasse 7d bei der Caritas in Göggingen im Rahmen des Projekts „Schuldenfalle – nein danke!“

Wir, die Klasse 7d, haben die Caritas in Göggingen am Dienstag, 18.02.2020 besucht.
Dort haben wir uns mit dem Thema „Schulden“ beschäftigt. Uns wurde erklärt, wie man in die Schuldenfalle gerät, wie man sie verhindert und natürlich auch, wer dann helfen kann. Ebenfalls haben wir darüber gesprochen, wofür man in den letzten Jahren mehr Geld ausgegeben hat und wofür nicht. Verglichen wurden Jungs und Mädchen.
Uns wurde fast das ganze Haus gezeigt. Es war bzw. ist eine Baustelle, da das Haus im Juli vergangenen Jahres abgebrannt und ein Millionenschaden entstanden war. Für Menschen, die die Caritas als Anlaufstation hatten, war das ein Schock, denn sie wussten nicht, wo sie nun hingehen sollten. Die Caritas war ihr zweites Zuhause gewesen. Somit mussten sie eine Zeit lang woanders Hilfe suchen.
Nun hat zum Glück das Café, d .h. die kleine Mensa, wieder auf. Leckere Snacks werden für wenig Geld verkauft. Auch das Sozialkaufhaus hat wieder geöffnet. Nicht nur Möbel, CDs, Kuscheltiere, Schmuck, sondern auch Kleidung wird dort günstig angeboten. Sogar coole Fußballschuhe kann man erwerben.
Nach dem Besuch bei der Caritas hatten wir noch als zweiten Baustein eine Besichtigung der Tafel, ebenfalls in Göggingen, auf dem Programm. Wir wurden sehr freundlich empfangen, uns wurde alles gezeigt und erklärt und wir waren erstaunt, was dort alles angeboten wird. Kostenlose Lebensmittel für Menschen, die einen finanziellen Engpass haben.
Das Schulamt Augsburg Stadt hat großzügigerweise die Fahrt mit der Straßenbahn übernommen. Herzlichen Dank!
Ansonsten hatten wir sogar ein kleines Sportprogramm, da wir auch einiges an Weg zu Fuß zurücklegen mussten.
Es war ein lehrreicher, schöner Tag!

Cynthia 7d, Frau Weber


Hey, mach Sport!
Sport macht Spaß!
Du bleibst gesund!
Sport lindert Stress!
Du findest Freunde!
No Bodyshaming
Sport hält dich
fit für deine Zukunft!
POWER
2020

IHLE's GROSSER
BREZEL
BASTEL
WETTBEWERB
Brezeln liebt doch jeder! Aber wie sehr? Zeigt es uns!
Bastelt uns eure Lieblingsbrezel und gewinnt für eure nächste Geburtstagsfeier eine belegte IHLE - Riesenpartybrezel!
Alles ist erlaubt: kneten, basteln, malen - umso kreativer desto besser!
Ihr könnt eure Sommerferien Power in das Kunstwerk stecken und euer Meisterstück bis Ende September in der Leseecke der Löweneckschule abgeben.
Die 3 Gewinner benachrichtigen wir dann in der Schule.
Wir sind schon ganz gespannt, viel Spaß & Erfolg!
IHLE

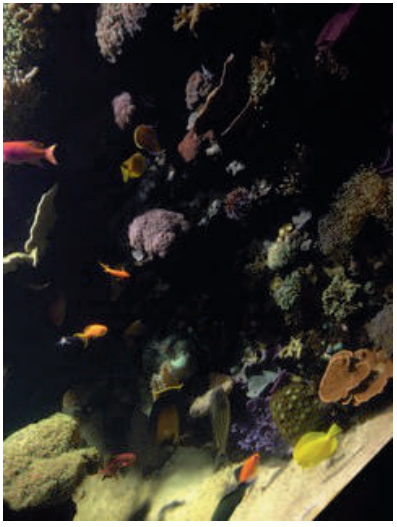
Wir wollen MEER…

Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a und 7b, machten einen abenteuerlichen Tauchgang ins See Life in München. Zu den Themen „Das Ökosystem Meer“ und „Das Geheimnis der Haie“ durften wir durch eine Führung faszinierende Details erfahren.

Zum Beispiel durften wir Pünktchen und Antonia, sogenannte Zebrahaie, bestaunen. Wir konnten etwas über das Schutzgebiet von Little Grey und Little White erfahren, das seit dem Frühjahr 2019 das neue Zuhause dieser zwei weiblichen Belugawale ist. Außerdem hielten einige von uns richtig spektakuläre Hai- und Rocheneier in ihren Händen oder machten mit Sebastian, einem in einer großen Muschel lebenden Krebs, Bekanntschaft.

Im Alleingang erkundeten wir noch andere interessante Becken und erfuhren „atemraubende“ Dinge. Wusstet ihr zum Beispiel, dass Seesterne mit den Armen sehen? Und es kommt noch besser! Dass sie problemlos einen ihrer Arme abwerfen können, wenn dieser verletzt ist? Unglaublich, oder? Habt ihr schon einmal eine Seegurke angefasst? „Es ist so flauschig, ich werde wahnsinnig!“, fällt uns da bloß ein. Zu allerletzt möchten wir noch erwähnen, dass wir sogar echten Filmstars aus „Findet Nemo“ begegnet sind.

Und somit ein kleiner Tipp von Dorie: Das Passwort fürs Leben heißt HUMOR. In diesem Sinne, viele Grüße der Schülerinnen und Schüler aus der 7b und 7a an euch da draußen.



CITY-SURFER
Stadt Augsburg
sponsert 30 % der Kosten!*
Monatlich
€ 26,60
(Zone 10 oder 20)
Monatlich
€ 38,00
(Zone 10 und 20)
Bus & Tram
Das Schüler-Ticket.
Mobilität | Von hier. Für uns.
swa Bus & Tram
* Voraussetzung für den Zuschuss durch die Stadt Augsburg: Kein Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulwegs, Wohnsitz im Stadtgebiet Augsburg, Besuch einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Schule innerhalb der Zonen 10 oder 20 und Schulbesuch in Vollzeit. Dargestellt sind die monatlichen Ticket-Preise inkl. 30% Zuschuss der Stadt Augsburg, das Schüler-Ticket kann während des Schuljahres jederzeit beantragt werden, die Laufzeit endet am 31.07. des Jahres.

Vielleicht gibt es schönere Zeiten; aber diese ist die unsere.

Jean-Paul Sartre

Es mag sein, dass dieses Schuljahr nicht als das Schönste, aber vielleicht das Sonderbarste in unserer Erinnerung bleibt. Rückblickend gesehen, haben wir aber in UNSERER kurzen Zeit vor den großen Veränderungen in der Welt, unglaublich tolle Erfahrungen und Erlebnisse machen dürfen. Schöne Ausflüge ins Kino und ins Sealife mit unserer Parallelklasse, der 7b, bildeten den Anfang.

Der Besuch des Jugendhaus h2o in Oberhausen sorgte ebenso für viel Freude. Wir durften uns so richtig austoben, ob im Musikraum, beim Billard- oder Tischtennisspielen oder bei anderen Angeboten.
Aber auch in der Schule konnten wir gemeinsam tolle Tage verbringen. Wir gingen zusammen in die Leseinsel, machten im Fach Natur und Technik kleinere Versuche und erstellten tolle Kunstwerke fürs Klassenzimmer.
Gemeinsam mit der Klasse 7d gestalteten wir einen Umwelttag aus, an dem wir als Mülldetektive die skurrilsten Sachen rund um die Wertach sammelten.
Das letzte Großereignis war dann die Woche im Beruflichen Fortbildungszentrum, also im bfz. Wir bekamen zusammen mit den Mitschülern der Klasse 7d eine Woche lang einen vertieften Einblick in unterschiedliche Berufsfelder und mussten unser Potential vorher bei Konstruktions- sowie Teamübungen, Planspielen und anderen Tests unter Beweis stellen. Insgesamt kann man sagen, dass wir frisierten, kochten, malerten und noch viel viel mehr.
interessante Woche, die abrupt endete und uns vor ganz neue Herausforderungen namens Homeschooling stellte. Wir, die Schüler der 7a, freuen uns mit diesen vielen positiven Erinnerungsassen im Ärmel auf das kommende Schuljahr. Bleibt alle gesund! Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Der FCA in der Löweneckschule

Im Rahmen der Kooperation Schule/Verein besuchen am Anfang des Schuljahres die Profis des FCA alle Augsburger Grundschulen, um den Schulanfängern Turnbeutel zu überreichen. In diesem Jahr bekamen wir am Dienstag, den 22.10.2019 Besuch von Carlos Gruezo und Amaral Iago. In unserem Klassenzimmer wurden die beiden Profis herzlich willkommen geheißen. Gerne und geduldig beantworteten sie unsere Fragen. So erfuhren wir, dass beide aus Südamerika kommen und erst seit Juli 2019 beim FCA unter Vertrag stehen. Carlos Gruezo spielt auch in der Nationalmannschaft von Ecuador und Amaral Iago im U 23 Nationalteam von Brasilien.

Sehr groß war die Freude, als die beiden Profis ihr spielerisches Talent in der Turnhalle zeigten. Anschließend durften auch wir unser Geschick am Ball erproben.
Richtig spannend wurde es, als die beiden FCA-Spieler eine mitgebrachte Kiste öffneten…
Sie überreichten jedem Kind einen tollen roten FCA-Turnbeutel. Auch über die vor Ort unterschriebenen Autogrammkarten freuten wir uns sehr.
Wir bedankten uns bei Carlos Gruezo und Amaral Iago und wünschten ihnen eine erfolgreiche Saison mit dem FCA.

H. Schmid, Kl. 1b

Kunstwerke aus der GTB